

Gianbattista Fontana

Sonata terza

Francesco Veracini

Sonata F-Dur

Largo e nobile – Allegro – Largo – Allegro

Dario Castello

Sonata seconda

Antonio Vivaldi

Sonata g-Moll

Vivace – Fuga – Largo – Allegro non presto

Johann Sebastian Bach

Italienisches Konzert für Cembalo solo

Ohne Bezeichnung – Andante – Presto

Domenico Scarlatti

Sonata G-Dur

Grave – Allegro – Grave – Allegro

Arcangelo Corelli

La Follia

Montagsserenade

im Hohen Chor der Barfüßerkirche

29. Juli 2024

Im italienischen Stil

Monica Ripamonti – Cembalo

Almut Freitag – Blockflöten



Monica Ripamonti wurde in Italien geboren. Ihr Klavierstudium am Conservatorio G. Verdi in Mailand schloß sie mit dem Konzertdiplom ab. Sie gewann Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, so den 2. Preis beim internationalen Wettbewerb in Stresa und den 1. Preis an der Mailänder Universität.

Es folgte eine Weiterbildung in Fach Kammermusik an der Musikhochschule Köln bei Gunter Ludwig und Norbert Brainin, dem Gründer des berühmten Amadeus Quartetts. Seit dem Jahr 2000 konzentriert sie sich auf Cembalo und alte Musik. Zuletzt Studium im Fach Cembalo an der Musikhochschule in Münster bei Gregor Hollmann.

Seit 1986 wurde sie regelmäßig als Solistin in die USA eingeladen und gab Seminare für Klavier. Sie konzertiert solistisch und mit Orchester oder in kammermusikalischen Besetzungen regelmäßig in den USA, in Mexiko, Kanada, Thailand, Süd-Pazifik, Italien, Frankreich, Skandinavien, Jordanien und Deutschland sowie bei internationalen Festivals wie in Mendocino, San Francisco und Dubrovnik, bei den Telemann-Tagen, beim Festival „Güldener Herbst“ und den Thüringer Bachwochen. Seit mehreren Jahren ist Sie Mitglied der „Mitteldeutschen Barock Compagny“ und des Erfurter Barockensembles.

Zusammen mit dem Bachhaus Eisenach, für das sie als Cembalistin tätig ist, produzierte sie 2019 eine CD mit den Sonaten von Johann Ernst Bach (einem Eisenacher Mitglied der Bach-Familie) für Cembalo obligato und Violine – die erste Aufnahme dieser Werke.

Sie unterrichtet Klavier an der Musikschule J. S. Bach in Eisenach.

Almut Freitag studierte Blockflöte in den Niederlanden bei Jerome Minis und Dorothea Winter und in Weimar bei Prof. Myriam Eichberger. Sie erlangte das pädagogische sowie das künstlerische Diplom. Während ihres Studiums besuchte sie verschiedene Meisterkurse unter anderem bei Gerd Lünenbürger, Marion Verbruggen und Han Tol.

Almut Freitag konzertiert regelmäßig mit unterschiedlichen Ensembles in vielfältiger Besetzung. Konzertreisen führten sie nach Südfrankreich und Taiwan.

Sie trat in verschiedenen Konzertreihen auf, z. B.

- Internationale Konzertreihe Schloss Wilhelmsburg Schmalkalden,
- Festival „Güldener Herbst“ (Podium Junge Ensembles),
- Innsbrucker Festwochen (Podium Junge Ensembles),
- Hundshauptener Schlosskonzerte,
- Blütenburger Schlosskonzerte,
- Greifswalder Bachwoche,
- Görlitzer Bachwoche,
- Flötenhof Ebenhofen und
- Eisenacher Bachhaus.

Sie lebt in Ilmenau und unterrichtet an der Musikschule Arnstadt-Ilmenau, im Rahmen der Hochbegabtenförderung bildet sie Jugendliche aus ganz Thüringen aus. Ihre Schüler waren mehrfach Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, wo sie regelmäßig auch als Jurorin tätig ist.

Mehrfach wurde Almut Freitag eingeladen, Workshops „Alte Musik für Pädagogen“ zu halten. 2019 schloss Almut Freitag ein berufsbegleitendes Studium Musiktherapie (DMVS) ab.